

# Abschied und Ausblick

Nach über zwei Jahrzehnten meiner Vorstandstätigkeit werde ich auf der Mitgliederversammlung im Rahmen der interbad 2024 meinen Abschied nehmen. Seit dem Jahr 2000 bin ich Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes und seit 2009 durfte ich als Vorsitzender der DGfDB aktiv die Entwicklungen in unserer Branche mitgestalten. In dieser Zeit haben wir uns mit zahlreichen Themen auseinandergesetzt – auch konstruktiv im Kollektiv mit anderen Verbänden und Gremien. Es ging u. a. um den Bäderbestand und die -entwicklung, Nachhaltigkeit, die Finanzierung der Daseinsvorsorge und die zu sichernde Nichtschwimmerausbildung, aber leider auch um die Herausforderungen durch Gewalt in den Bädern, den Fachkräftemangel, den steuerlichen Querverbund, die Corona-Beschränkungen, die Flüchtlingsthematik, eine gesicherte Energieversorgung und vieles mehr.

In den vergangenen Jahren ist es uns gelungen, die enge Verzahnung mit unseren beiden Ausschüssen, Bäderbetrieb und Bädertechnik, und Arbeitskreisen weiter zu intensivieren. Nicht zuletzt ist erreicht worden, dass beide Ausschussvorsitzenden feste Mitglieder im Vorstand vertreten sind. Zukünftig werden wir uns verstärkt mit Projekten wie „Kommune 2030+“, einer konsequenten Fortsetzung unserer „Bäderwelt 2030“, beschäftigen. Zudem werden wir einen dritten Ausschuss zum Thema Wissenschaft einführen und das Projekt „Bäderleben“ – mit unserem „Bäderatlas“ als Ursprung – unter dem Dach der DGfDB integrieren, um den wissenschaftlichen Austausch noch mehr zu fördern. Grundlage für diese konzentrierte und zielführende Entwicklung waren ohne Zweifel die seinerzeitige Verschmelzung des Bundesfachverbandes Öffentlicher Bäder (BÖB) mit der „alten“ DGfDB sowie die Gründung einer GmbH neben dem e. V.

Die interbad 2024 wird ein weiterer zukunftsweisender Meilenstein für die Branche sein. Zum 30. Mal bieten über 300 Aussteller auf mehr als 25 000 m<sup>2</sup> die neuesten Produkte und Trends in den Bereichen Technik, Bau, Pools, Sauna, Spa und Wellness an. Diese weltweit bedeutende Branchenplattform für den öffent-

lichen Bäderbereich ist zugleich eine der Top-3-Messen für private Schwimmbadbesitzer/-innen. Der 70. Kongress der DGfDB rundet das Angebot wie immer ab. Die interbad ist nicht nur eine Messe, sondern ein Forum, das den Austausch zwischen Fachleuten, Herstellern und Betreibenden fördert und gleichzeitig zukunftsweisende Lösungen präsentiert. Ich freue mich darauf, dieses große Event noch einmal als Vorsitzender mitzuerleben und meinen Abschied in einem so bedeutenden Rahmen zu begehen.

Ich übergebe meine Funktion nun, sofern die Mitgliederversammlung unserem einstimmigen Vorstandsvorschlag folgt, an meinen auch persönlichen Wunschkandidaten Prof. Dr. Christian Kuhn – in der Branche sicher kein Unbekannter – und bin davon überzeugt, dass die DGfDB für die weiter herausfordernde Zukunft sehr gut aufgestellt sein wird. Dieses gilt sowohl für das Ehrenamt als auch für das Hauptamt unter unserem Geschäftsführer Christian Mankel. Der Generationswechsel ist eingeleitet und wird bereits gelebt!

Es war mir eine Ehre und Freude als Vorstand Teil dieser wunderbaren Gemeinschaft zu sein und ich wünsche der DGfDB weiterhin viel Erfolg und alles Gute. Bleiben auch Sie neugierig, engagiert, loyal, durchaus konstruktiv kritisch und vor allem zielgerichtet zum Wohle des Badewesens!



Ihr



*Berthold Schmitt,  
Vorstandsvorsitzender*